

# Der Anschlag

Von abgemeldet

## Kapitel 12: Geheimnisse

### Kapitel 12

#### Geheimnisse

Yashiro war gerade am Einschlafen als sein Telefon klingelte.

"Meine Güte wer will denn um diese Urzeit noch etwas von mir." Als Yashiro den Hörer abnahm fragte er wer da am anderen Ende sei. "Ja hallo wer spricht da?"

Es war Kyoko: "Yashiro weißt du wo Ren steckt. Er wollte mich anrufen sobald ihr von Takarada-san zurück seit. Als er mich aber nicht anrief habe ich auf seinem Handy angerufen aber er geht nicht ran. Was ist denn bei Takarada-san passiert?" Yashiro verstand erst nicht was Kyoko da von ihm wollte aber dann verstand er plötzlich. Es musste mit dem Gespräch am Abend zu tun haben. "Kyoko beruhige dich. Es wird schon nichts Schlimmes passiert sein. Wer weiß vielleicht hat sich Ren schon schlafen gelegt und hat das Telefon ausgeschaltet." Aber Yashiro war sich da seiner Worte nicht so gewiss also erzählte er Kyoko was an dem Abend bei Takarada-san passiert war und das auch Ren mit ihm allein geredet hat jedoch er nichts wisse von dem was die beiden besprochen hatten. Kyoko machte sich trotzdem immer noch sorgen um Ren und auch Yashiro wollte wissen was los sei. "Kyoko hör zu ich komm jetzt zu dir gefahren und dann fahren wir beide in Rens Apartment und finden heraus ob etwas mit Ren nicht stimmt. OK. Ich bin in einer halben Stunde bei dir."

Kyoko war damit einverstanden und somit dauerte es nicht lange und Yashiro holte Kyoko ab und fuhren dann gemeinsam zu Rens Apartment. Dort angekommen klingelten sie eine Weile vor seiner Tür, leider machte Ren die Tür nicht auf. Kyoko wurde immer nervöser und malte sich schon die schlimmsten Dinge aus. Doch zum Glück hatte Yashiro noch einen Ersatzschlüssel und somit schlossen sie die Tür auf. Was sie in der Wohnung vorfanden war das reinste Chaos. Es schien so als sei alles Durchwühlt worden. Alles war aus den Schränken gezerzt und auch einige Sachen von Ren lagen überall in der Wohnung verstreut. Keiner der beiden konnte sich das ganze Erklären. Kyoko bekam riesige Angst was war wenn man Ren entführt hatte oder ihn sogar bereits umgebracht. Plötzlich brach Kyoko in Tränen aus und konnte sich kaum noch auf den Füßen halten. Yashiro machte in einem Sessel platz für Kyoko und ließ sie dort platz nehmen. Dann ginge er in die Küche um ein Glas Wasser für sie zu holen. Als sich Kyoko langsam beruhigt hatte fand sie unter den ganzen Sachen ein Umschlag auf der Ihr Name stand:

An Kyoko

Was sollte das bedeuten hatte Ren das alles geplant ohne lange darüber nachzudenken öffnete sie den Brief dabei fiel auch Rens Halskette heraus. Es war die Kette die er nie abnahm nicht einmal bei einem Filmdreh. Sie nahm die Kette in die Hand und wollte gerade den Brief lesen als Yashiro mit dem Wasser kam. "Was ist das Kyoko?" "Den Brief habe ich gerade gefunden es stand mein Name darauf."

Yashiro setzte sich in den anderen Sessel und Kyoko begann den Brief zu lesen. Doch als Kyoko wieder anfang mit weinen und den Brief fallen lies nahm sich Yashiro den Brief und las ihn selbst durch.

Meine geliebte Kyoko,

ich weiß es wird jetzt hart für dich klingen aber ich werde dich für eine weile nicht wieder sehen können. Es viel mir sehr schwer diese Entscheidung zu treffen jetzt nachdem wir uns endlich ineinander verliebt hatten. Doch selbst Takarada-san war der Meinung das diese Entscheidung im Moment die beste für uns beide ist. Ich würde die gern alles erklären aber im Moment ist es besser wenn du nicht weißt wo ich bin und warum. Bitte Pass auf dich auf denn wenn ich zurückkomme werde ich dich nie wieder verlassen und dann werde ich dir auch meine ewige Liebe schwören. Bitte versuche mich zu verstehen und such mich bitte nicht.

Gib auch Yashiro den Brief den ich möchte dass er während meiner Abwesenheit auf dich Acht gibt und dich in allen Problemen unterstützt. Zusätzlich habe ich mit Takarada-san abgemacht das du vorerst an keinem Filmprojekt mehr teilnehmen solltest solange die Sache mit Kathryn nicht abgeschlossen ist.

Als besonderen Talisman überlasse ich dir meine Kette damit du mich nicht vergisst und an unserer Liebe fest hältst.

Mit tausend Küssen

Dein Ren

P. s. wenn ich zurückkomme möchte ich dich eine ganz wichtige Frage stellen und ich hoffe du wirst dann ja sagen.

Erst jetzt verstand Yashiro die ganze Geheimniskrämerei Rens. Er sollte nicht die Chance haben ihm seinen Entschluss auszureden oder ihn sogar davon mit allen Mitteln aufzuhalten.

"Yashiro ich möchte hier noch ein wenig aufräumen. Sie können ruhig gehen." Doch das kam Yashiro gar nicht in den Sinn der er sollte ja jetzt auf sie Achten also blieb er. "Nein tut mir leid aber ich bin jetzt dein Manager und somit lasse ich dich nicht allein. Wir machen das gemeinsam ich räum hier und in der Küche alles zusammen und du kannst den Rest machen." Also ging Kyoko in Rens Bad. Dort waren sie erst mal alle Sachen in die Waschmaschine die benutzt aussahen. Danach machte sich Yashiro in der Küche zu schaffen und Kyoko in Rens Schlafzimmer. Sie schaute sich überall um und konnte auch im ganzen Zimmer seinen Geruch wahr nehmen. Kyoko nahm sich einige seiner Sachen und legte sie wieder in den Schrank es dauerte eine Weile und dann fand sie das Hemd was er am Abend getragen hatte. Er hatte es auf sein Bett

gelegt aber eigenartigerweise lag es sehr ordentlich darauf. Als sie es hochnahm fand sie einen weiteren Brief. Sollte er gewusst haben das sie hier in diesem Zimmer sein würde. Sie wartete nicht lange und öffnete ihn

Liebe Kyoko,

es tut mir wirklich aus tiefsten Herzen leid dass ich mich heute Abend nicht mehr bei dir melden konnte. Aber ich war auch nicht in der Lage dazu, denn du hättest versucht mich von meiner Entscheidung abzubringen oder darum gebeten mich zu begleiten aber diese Reise muss ich alleine bestehen . Es wird Zeit das ich einige Dinge aus meiner Vergangenheit endlich hinter mich bringe und darum die ganze Sache. Falls du den Brief im Wohnzimmer noch nicht gefunden haben solltest, dann such nach ihm denn dort habe ich noch einiges hinzugefügt. Eine Sache wollte ich dir noch mitteilen aber fand den Mut bis jetzt noch nicht. Es geht um deinen blauen Stein. Ich habe ihn dir damals geschenkt, denn ich bin dein Koon. Bitte verzeih das ich dir nie die Wahrheit erzählt habe denn ich weiß es seit dem ich den Stein gefunden hatte. Ich werde mich bald bei dir melden.

In liebe den dich verehrender Ren.

Das war zu viel für Kyoko sie konnte ihre Tränen und Traurigkeit nicht länger zurückhalten. Sie weinte fürchterlich und hielt dabei Rens Hemd in den Armen. Sie ließ sich auf sein Bett fallen und schlief irgendwann vor lauter Erschöpfung ein. Als Yashiro mit dem Aufräumen fertig war hatte er sich in einen Sessel gesetzt und wartet das Kyoko bald fertig werden würde, denn er hatte nicht vor die ganze Nacht in der Wohnung von Ren zu verbringen. Als eine Stunde verging und Kyoko immer noch nicht zurück war ging er ins Schlafzimmer und fand eine schlafende Kyoko vor. ER konnte sehen, dass sie bevor sie eingeschlafen war, geweint hatte. Also lies er es dabei und deckte sie mit einer Decke zu. Danach ging er ins Wohnzimmer zurück und machte es sich auf der Couch bequem. Auch bei ihm dauerte es nicht lange und er war eingeschlafen.

Währenddessen saß Ren im Flugzeug Richtung Kyoto. Dort wollte er endlich mit seiner Vergangenheit abschließen. Es dauerte nur noch 20 Minuten bis sie landen sollten. Es war stockdunkel draußen. Als er aus dem Fenster sah konnte er in der Ferne Kyokos Gesicht erkennen das ihn anlächelte. "Wenn ich zu dir zurückkomme wirst du immer so schön lächeln." Doch dann verwandelte sich Kyokos Gesicht. Sie schien zu weinen und Ren legte im Reflex seine Hand ans Fenster. Er wollte sie trösten, Sie in den Arm nehmen. Doch dazu wird er noch mehr Zeit als genug haben wenn er wieder zurückkommt. Und somit machte es sich Ren in seinem Sitz bequem und versuchte den Rest des Fluges zu schlafen.

Kyoko wurde durch einen Geruch der ihr sehr bekannt vorkam geweckt. Es war Rens Geruch, konnte es sein, war Ren wieder da oder war er nie wirklich weg gewesen und sie hatte sich alles nur eingebildet. Aber als sie die Augen öffnete lag kein Ren neben ihr der sie anlächelte weil er sie schon seit einiger Zeit beobachtet hatte. Sofort kamen wieder Tränen in ihre Augen und musste an Ren denken. Doch sie wurde schnell aus ihren Träumen geweckt den plötzlich klingelte Ihr Handy.  
"Ja hallo wer spricht da?"

Es war Kommissar Smith der wissen wollte warum Kyoko nicht auf dem Kommissariat erschienen war.

"Oh es tut mir wirklich leid. Das hatte ich total vergessen, denn ich bin erst gestern Abend nach Hause gekommen und hatte viel um die Ohren aber ich mache mich sofort auf den Weg wenn sie das möchten?"

"Ja bitte Kyoko, ich erwarte sie dann also auf dem Kommissariat." Und somit war das Gespräch beendet. Sofort eilte Kyoko aus dem Zimmer und zu Yashiro der auch gerade erst aufgestanden war und Kaffee kochte.

"Yashiro wir haben keine Zeit für nen Kaffee den können sie auch auf dem Kommissariat trinken. Kommen sie schon ich sie müssen mich sofort zu Kommissar Smith fahren." Yashiro verstand nicht richtig aber machte worum Kyoko ihn gebeten hatte. Somit fuhren die 2 aufs Kommissariat.